

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

22.8.1774 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973742)

Nro. 34.
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 22. Aug. 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede, welche an der hieselbst verstorbenen Gerichtschreibers Obfings Wittve, gebohrnen Gebhardten, Verlassenschaft ein Erbrecht oder sonst einige Ansprache und Forderungen, selbige rühren her ex quocunque capite vel causa se inmer wollen, zu haben vermeinen, sich damit, den 11ten Octobr. a. c. bey hiesiger Hochfürstl. Regierung angeben und solche gehdrig bescheinigen.
- 2) Des verstorbenen Landgerichts Secretarii Dollands Wittve ist gesonnen, ihres weyl. Ehemannes nachgelassene Mobilien und Moventien, am 23sten Sept. a. c. in dem Sterbhaufe, zu Rastede, verkaufen zu lassen.
Alle und jede aber, welche an des Defuncti Nachlaß einige Ansprache und Forderung zu haben vermeinen, sollen sich damit den 2ten Oct. bey hiesiger Hochfürstl. Regierung angeben.
- 3) Hermann Hinrich Stender, zum Schwegen, ist gewillet, folgende Ländereyen, als:
5 Jüel Haren Rühhamm; zwey Jüel im Dösen und ein Jüel im Reepen, welche demselben von weyl. Friederich Sehdens angeerbet sind, am 1sten Oct, in weyl. Dolke Langen Hause, zu Dedesdorf, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 20sten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Landwäyherder Amtsgerichte.
- 4) Weyland Conrad Freesen, Sohns Vormündere, sind gesonnen, ihres Pupillen auf Johann Christoph Eiben Mohr, im Serfelder Aussenreich, belegene Adterstelle cum Pertinentiis, zur Befriedigung der Creditoren, am 23sten Sept., in weyl. Wilke Solners Wittwen Wirthshause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 20sten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Schweger Amtsgerichte.
- 5) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am nächstbevorstehenden Donnerstage, als den 25sten dieses Monats August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, auch folgenden Tagen zu gedachter Zeit, in des Herrn Rathsverwandten Breithaupten Hause eine Parthey ächtes Porcellain von Caffee und Thee Gut, auch Tafel-Service Stücken und Figuren, öffentlich verkauft werden sollen.
Oldenburg ex Curia, den 20sten August 1774.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 6) Wann die Lieferung der, für die Armen im Kloster Blankenburg, für dieses Jahr erforderlichen 1394 einer halben Ellen Linnen, am 26ten dieses Monats, als am Freytag nach dem zwölften Sonntage nach Trinitatis, mindestfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Belieben haben, sich am obbesagten Tage, des Vormittags um 11 Uhr, auf der Klosterküche einfinden, vorher aber die Proben bey dem Receptor, Cancellisten Erdmann, und Verwalter Stuckenberg, besehen, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren.
Oldenburg, den 9ten August 1774.
Verordnete Obervorsiehene des Klosters Blankenburg.
J. S. von Warendorff. J. A. Fleßa.
- 7) Fortsetzung der Liste, von denen seit den 31sten Mart. 1765., als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungs Societät, in hiesigen Graffschaften und der Herrschaft Warel abgebrannten Gebäuden, nebst beygefügtem derselben Asscuranz-Quantis. Unterm 31sten July 1773. war die Asscurations Summa deres abgebrannten Gebäude
12717 Rthlr. 63 Grote.

welcher hiebey gehet:

Für Berend Spilken Wohnhaus, im Kirchspiel Schbaenmohe	200	Rthlr.
Für Gerd Kenten Wohnhaus, zu Borbeck	400	—
Für desselben Eheue, daselbst	30	—
Für Edo Hinr. Gruben Erben, zum Collmar, Wohnhaus	700	—
Für deren Koven	20	—
Für die Schule, zu Luugeln	100	—
Für Gerd Sanders Wohnhaus, daselbst	80	—
und an Meliorations-Kosten wegen solchen Wohnhauses	48	—
Für Joh. Berend Barkmeyers Wohnhaus, zum Hurrel	600	—
Für desselben Eheue, daselbst	20	—
Für weyl. Hinrich Puntis Wittwe Wohnhaus, zum Kroge, in der Vogten Altenesch	300	—
Für Berend Hdvels Wohnhaus, zur Dringenburg	200	—
Für Joh. D. Graßhorn, zu Kimmern, abgebranntes Heuerhaus	50	—
Für Gerd Oetken, zum Birsfel, Wohnhaus	150	—
Für Gerd Oetkens Eheue, zum Birsfel	20	—
Für weyl. Ide Janssen jun. Wittve und Erben Rötters haus, zu Piesewarden	40	—
Für Theile Weinders Wittve Wohnhaus, am hohen Berge, in der Herrschaft Warel	100	—
Für das gräf. Bentinkische Hauptvorwerks-Gebäude, zum Seeelde, so Johann Hilmer bewohnet	1880	—
Für den Speicher dabey	100	—
Für das gräf. Bentinkische weyte Vorwerks-Wohnhaus daselbst, so Cornelius Gätling bewohnet	1300	—
und an Verbesserungs-Kosten wegen dieser Gebäuden	1000	—
Für weyl. Joh. Piecken Wohnhaus, zu Stollhamm, beträgt der durch einem Brande daran geschehene Schade	50	—
Für weyl. Lübke Behrens Wittve, igo Johann Friederich Speckmanns Wohnhaus, beträgt der durch einem Brande daran geschehene Schade	30	—
Für Gerd Hanjen Wohnhaus, zu Hulsede	830	—
Für dessen Eheue, beträgt der durch einem Brande daran geschehene Schade	37	48
Für Dierk Barghorns Wohnhaus, zum Eckfleth, beträgt der durch dem Brande daran geschehene Schade	85	—
Für des Zollverwalters Barnstedt, zum Holzcamp, Heuerhaus	80	—
Für Johana Steinemanns Wohnhaus, zum Frieschen Noeh	50	—
Für des Rötters Harin Langen Wohnhaus, zu Hasßbergen	170	—
Für dessen Eheue	40	—
Für des Baumanns Christian Hinrich Bickings Wohnhaus, zu Hasßbergen	1400	—
Für dessen Beyhaus	200	—
Für Hinrich Bindels, igo Gerd Hinrich Deckermanns Wohnhaus, daselbst	400	—
Für Eher Timmermanns Wohnhaus, daselbst	200	—
Für Berend Deckers Eheue, daselbst	40	—
Für weyl. Albert Lübken Erben Eheue, zum Schweyer Plussendeich	50	—
Für Harm Johann Schweers, zur Hude, Wohnhaus	330	—
Für dessen Eheue	20	—
Für dessen Koven	10	—

Summa 51078 Rthlr. 39 Grote.

Oldenburg, den 17ten August 1774.



- 8) Es soll das bey der herrschafft. Deselgdänischen Mühlen-Reperation übrig gebliebene alte Holz, als ein Kreuzbolzen nebst zwey Enden von den andern, fünf eine halbe alte Schaaren, fünf kleine Balken und sechs alte Dielen, öffentlich, nichtbietend am 26ten dieses, des Nachmittags um zwey Uhr, auf dem Deselgdänischen Mühlen-Warf veräußert werden. Können sich also Liebhaber am obbestimmten Tage und Orte einfinden.

Hartwarden, den 13ten August 1774.

Tollner.

- 9) Die von dem Bau des Strohhauser Ziels übrig gebliebene alte Materialien, sollen am 26ten dieses, des Nachmittags um zwey Uhr, bey dem Strohhauser Ziel veräußert werden. Können sich also Liebhaber einfinden und kaufen.

Hartwarden, den 15ten August 1774.

Tollner.

- 10) Diejenigen, welche Dorf-Währte haben, werden hiemit erinnert, solche Währte, so weit es noch nicht geschehen, innerhalb 14 Tagen, auf ihren Rahmen schreiben zu lassen, auch den restituierenden Zehend-Dorf in solcher Zeit abzuliefern; widrigenfalls sie sich selber bezumessen haben, wenn dieserwegen Zwangs-Mittel wider sie gebraucht werden.

Oldenburg, den 18ten August 1774.

H. H. Zebelius.

II. Privatsachen.

- 1) Wann ich mit dem äusersten Befremden vernehmen müssen, daß ich von Widrig-Besinnaten beschuldigt worden, als ob ich bey der hieselbst wohnhaften, ihres Geschlechts seit einiger Zeit veranbten Rebecca Hinrichs, undienliche Mittel angewandt, ja gar deren Augen mit Scheide-Wasser ausgeprägt haben solle, und ich dann dessen fälschlich beschuldigt werde: So halte es meiner gekränkten Ehre schuldig zu seyn, dergleichen Gerüchte für die größten Unwahrheiten und Calumnien hiedurch zu erklären. Wie ich denn mich zugleich offerire, die bey erwähnter Rebecca Hinrichs gebrauchte Cur Methode auf Verlangen einem jeden zu erörtern, und dadurch zu beweisen, daß ich keine andere Mittel angewandt, als nach Beschaffenheit der Krankheit erforderlich gewesen.

Schulthe. Chirurgus.

- 2) Dem Jacob Meiners, zu Niederbeckum, sind in der Nacht vom 11ten auf den 12ten dieses Monats folgende Sachen gestohlen worden; ein neues hellblaues Kleid, ein Rockfrock, ein schwarze Camisol, zwey Mannshüte, ein blaues Nach-Camisol mit silbernen Knöpfen, ein Meistfrock, drey Sporen, ein blauer Sommer-Rock, zwey neue Hofen mit silbernen Knöpfen, ein drogetten Rock, ein blau dammasines Frauens-Futterhemd, ein blau stoffener Rock mit weißen Blumen, ein dunkel Eigenes Kleid mit weißen Ranken, ein braun Eigenes Futterhemd, eine grüne Schürze mit Blumen, eine Eigene Schürze deren Grund weiß mit Streifen und Blumen, ein Gesangbuch mit silbernen Schnallen gemerkt, A. M. M., ein Sarcenes Kleid, ein blauer Rock, ein violettines Futterhemd, ein grosser silberner Löffel, ein Paar silberne Hacken, ein Paar Ermelknöpfe D. M., ein Stück graues Wollacken von 7 Ellen ein Quartier, zwey blau gedruckte Schürzen, drey brocadne Mützen, drey samnitne dito, zwey von Drap de Dame, eine blaue, ein Schultermantel, drey Paar silberne Ermel-Knöpfe, zwey Kinder-Kleider mit silbernen Knöpfen, zwey Kappen und verschiedene Kleinigkeiten von Silberzeug. Wer von diesen gestohlenen Sachen einige Anweisung geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens, eine ansehnliche Belohnung.
- 3) Wer 350 Rthlr. bey einem ganz sichern Mann belegen will, beliebe sich den ersten Tag in der Expedition dieser Anzeigen zu melden.
- 4) Christ. Vangert, zu Berne, ist gesonnen, sein daselbst belegenes Wohnhaus, in welchem ein Schmid oder Becker sein Handwerk treiben kann, nebst einem Garten, auch zwey Frauens-Kirchenstelen, in dasiger Kirche, unter der Hand zu verkaufen, oder aber mit der Schmiede- und Becker-Geräthschaften zu verheueru. Liebhaber können

- Ich bey ihm melden und accordiren, auch selbiges Haus um Michaelis oder Maytag antreten.
- 5) Bey dem Buchbinder, Herrn Strohm sind in Commission zu haben: Hammelmanns und Winkelmanns Oldenburgerische und Rastädtsche Cronica, nebst der Beschreibung des Wunder: Horns, in zwey Bänder, sehr sauber engl. Band, ganz neu gebunden. Imgleichen noch einige Exemplare von die neueste Auflage der Geschichte der drey letzten Lebensjahre Jesu, nebst der Jugend: Geschichte, ungebunden zu 1 Rthlr. 24 Grote, in Solde.
 - 6) Da die aus Johann Ellings Concurs gelbfete Hoffstelle, mit circa 92 Stück eigenthümlich, und circa 20 Stück zugeheueretes Land, in dem zur Verheuerung jüngst angesetzt gewesenen Termin nicht verheuert worden, so wollen diejenigen, welche solche Hoffstelle im Ganzen oder Stückweise zu haben verlangen, sich bey dem Herrn Verganter Erdmann, zu Nordenham zu melden belieben.
 - 7) Die Frau Audit. Stockstrom ersuchet hiemit die Partheyen denen ihr sel. Mann bey dem hiesigen Ober- und sonstigen Gerichten bedient gewesen ist, sich nächstens bey ihr einzufinden, und die vorhandene Acten gegen Berichtigung der theils schon erhaltenen, theils ihnen noch zu zustellenden Rechnungen in Empfang zu nehmen. Jedoch belieben besagte Partheyen sich Freytags und Sonnabends einzufinden, weil sie an den übrigen Tagen nicht wohl expediret werden können.
 - 8) Nachrichtlich dienet, daß in der auf den 25ten dieses, und an den folgenden Tagen, in des Herrn Rathsverwandten Dreihaupten Hause angelegten Vergantung des Porcellains, sowohl blau und weiß, ganz weiß, purper- und buntgemahltes Caffee- und Thee: Gut als auch Tafel: Service Stücke und Figuren vorkommen werden.
 - 9) Das Pastoren: Land zur Fahde, das um Martini dieses Jahrs heuerlos wird, soll am 30sten dieses Monats, anderweitig aus der Hand verheuert werden. Liebhaber, die davon zu heuern geneigt seyn möchten, können sich an besagtem Tage, Nachmittags um 1 Uhr, in Jürgen Langen Wirthshause daselbst einfinden, und nach Gefallen heuern.
 - 10) Weyland Johann Christian Ahlerss Kinder Vormund Anthon Meent Bohlken, hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, seiner Ppillen Vaters nachgelassene Mobilien und Moventien, als: vier Mutterpferde, 12 milchende Kühe, wovon etliche durchgeseucht, zwey Kuhrinder, sechs Milchfälder, zwey alte Schaaf, zwey Lämmer, zwey Schweine, etliche Gänse, imgleichen verschiedenes Silber, Zinnen: Kupfer- und Messing: Zeug, worunter 10 Milchkessel und zwey Feuerkessel, sodann alterhand Haus- und Acker: Gerath, nichtweniger vier Stück Macken, einbrittel Stück Gärsten, und etwa 20 Stück Heu, öffentlich, meißbietend, durch dem Herrn Verganter Erdmann, in weyl. Johann Christian Ahlerss Sterbhause, zu Follers, am 30sten August verkaufen zu lassen.
 - 11) Der Herr Cammerath Strackerjan, in Oldenburg, ist gesonnen, seine Hoffstelle zum Klesier mit 44 Stücken Landes, in der Dogtey Abbehausen belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey ihm hieselbst melden.
 - 12) Es werden 350 Rthlr. in wichtigen Luisd'or, auf einen Wechsel von 11 Monaten gesucht; wer dieses Capital zu belegen hat, kann sich in der hiesigen Zeitungs: Expedition melden.
 - 13) Es hat die Frau Wittwe Bulling zwey Braukessel einen von sechs, und den andern von drey Tonnen, unter der Hand zu verkaufen.
 - 14) Die Frau Wittwe Bodeckern zur Braake, will ihre zu Strüchhausen belegene Bau, in dem solcherhalben zum öffentlichen Verkauf den 17ten Sept. h. a. in ihrem Wohnhause anberaumten Termin, falls nicht hinlänglich beym Verkauf gebothen werden sollte, auf einige Jahre gerichtlich verheuern lassen.
 - 15) Johann von Oven, zum Esenshammer Groden, und Peter Lütben haben von weyl. Wilm Wilms und dessen Kinder Mitteln um Martini a. c. ungefähr 1500 Rthlr. auf Obligationen, in einer oder bey kleinern Summen, zinsbar zu belegen.

